

**CC6500 der SNCF****10321 CC 6503**

in TEE-Lackierung, Ursprungsvariante, Süd-Ost-Streckennetz, Logo „Beffara“, Ep.IV

**Preis: n.A.****10321S mit Sound****Preis: n.A.****10821 für AC****Preis: n.A.****10821S für AC und mit Sound****Preis: n.A.****10322 CC 6523**

in TEE-Lackierung, Ursprungsvariante, Süd-Ost-Streckennetz, für 200 km/h, Logo „Beffara“, Ep.IV

**Preis: n.A.****10322S mit Sound****Preis: n.A.****10822 für AC****Preis: n.A.****10822S für AC und mit Sound****Preis: n.A.****10323 CC 6506**

in Beton-Lackierung, Süd-Ost-Streckennetz, Logo „Beffara“, Ep.IV

**Preis: n.A.****10323S mit Sound****Preis: n.A.****10823 für AC****Preis: n.A.****10823S für AC und mit Sound****Preis: n.A.****10324 CC 6517**

in Beton-Lackierung, Süd-Ost-Streckennetz, für 200 km/h, Logo „Beffara“, Ep.IV

**Preis: n.A.****10324S mit Sound****Preis: n.A.****10824 für AC****Preis: n.A.****10824S für AC und mit Sound****Preis: n.A.****Hintergrundinformation**

Die CC 6500 war eine französische Elektrolokomotivbaureihe für den Einsatz auf dem Gleichstromnetz der SNCF. Bei ihrer Indienststellung 1969 war sie die leistungstärkste Lokomotive der französischen Staatsbahn und für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h zugelassen.

Die Lokomotiven besitzen das für die 1960er und 70er Jahre typische Design, die sogenannte "nez cassé" (gebrochene Nase) des Pariser Designers Paul Arzens, das bereits bei den Maschinen der Baureihen CC 40100 und CC 72000 zur Anwendung kam.

Die CC 6500 begann ihre prestigeträchtige Karriere vor den bedeutendsten Zügen Frankreichs, unter anderem zahlreicher TEE-Züge (Le Mistral, Capitole oder l'Aquitaine). Schon bald wurde sie aufgrund ihrer hohen Zugkraft auch vor schweren Güterzügen eingesetzt. Am 1. Juli 2007 wurden die letzten Maschinen dieses Typs – nachdem sie die Jahre zuvor nur noch vor Regionalzügen eingesetzt worden waren – aus dem Verkehr gezogen.

**CC6500 der SNCF****10325 CC 6541**

in grüner Lackierung, „Maurienne“, weiße Beschriftung, Logo „Beffara“, Ep.IV, mit Stromschiene

**Preis: n.A.****10325S mit Sound****Preis: n.A.****10825 für AC****Preis: n.A.****10825S für AC und mit Sound****Preis: n.A.****10326 CC 6543**

in grüner Lackierung, „Maurienne“, weiße Beschriftung, Logo „Beffara“, Ep.IV

**Preis: n.A.****10326S mit Sound****Preis: n.A.****10826 für AC****Preis: n.A.****10826S für AC und mit Sound****Preis: n.A.****10327 CC 6512**

in hellgrauen und orangen Streifen, Logo „Nudel“, Ep.IV, Narbonne, für 200 km/h

**Preis: n.A.****10327S mit Sound****Preis: n.A.****10827 für AC****Preis: n.A.****10827S für AC und mit Sound****Preis: n.A.****Hintergrundinformation**

Die CC 6500 war eine französische Elektrolokomotivbaureihe für den Einsatz auf dem Gleichstromnetz der SNCF. Bei ihrer Indienststellung 1969 war sie die leistungstärkste Lokomotive der französischen Staatsbahn und für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h zugelassen.

Die Lokomotiven besitzen das für die 1960er und 70er Jahre typische Design, die sogenannte "nez cassé" (gebrochene Nase) des Pariser Designers Paul Arzens, das bereits bei den Maschinen der Baureihen CC 40100 und CC 72000 zur Anwendung kam.

Die CC 6500 begann ihre prestigeträchtige Karriere vor den bedeutendsten Zügen Frankreichs, unter anderem zahlreicher TEE-Züge (Le Mistral, Capitole oder l'Aquitaine). Schon bald wurde sie aufgrund ihrer hohen Zugkraft auch vor schweren Güterzügen eingesetzt. Am 1. Juli 2007 wurden die letzten Maschinen dieses Typs – nachdem sie die Jahre zuvor nur noch vor Regionalzügen eingesetzt worden waren – aus dem Verkehr gezogen.

## Téoz der SNCF



### Set 40306

Besteht aus: B9tu, B7tu und B3Su. TéoZ der SNCF, Ep. V

Preis: n.A.

### Set 40307

Besteht aus: A8tu, A5t2u und B9tu. TéoZ der SNCF, Ep. V

Preis: n.A.

### Ergänzungswagen 40308

B9tu. TéoZ der SNCF, Ep. V

Preis: n.A.

## Hintergrundinformation

TéoZ gehört zusammen mit Lunéa zur neuesten Corail-Generation. Der seit September 2003 zwischen Paris und Clermont-Ferrand eingerichtete Corail TéoZ bedient ebenfalls die Linie Paris > Limoges > Toulouse und die Linie Bordeaux > Nizza über Marseille. WeiterleseWeil für TéoZ Komfort und Service Priorität haben, durchbricht er bewusst die Uniformität, indem er kleine und kollektive, umgestaltete und gestaltbare Bereiche anbietet. Die Farben sind hell und warm, die Sitze erhöht, damit man besser die Landschaft genießen kann. Mit TéoZ zu reisen, ist die Sicherheit, seinen Platz bis zur letzten Minute wählen zu können. Schließlich ist wie in den TGV die obligatorische Platzreservierung im Fahrkartenpreis inbegriffen.



### Set 40309

Besteht aus: B9tu, B7tu und B3Su. Alternative Wagennummern TéoZ der SNCF, Ep. V

Preis: n.A.

### Set 40310

Besteht aus: A8tu, A5t2u und B9tu. Alternative Wagennummern TéoZ der SNCF, Ep. V

Preis: n.A.

### Ergänzungswagen 40311

B9tu. Alternative Wagennummern TéoZ der SNCF, Ep. V

Preis: n.A.

## CC21000 der SNCF



### 10335 CC 21001

Metallic, TEE-Lackierung, Logo „Beffara“, Ep.IV, Ursprungsvariante

Preis: n.A.

### 10335S mit Sound

Preis: n.A.

### 10835 für AC

Preis: n.A.

### 10835S für AC und mit Sound

Preis: n.A.



### 10336 CC 21002

Beton, TEE-Lackierung, Logo „Beffara“, Ep.IV

Preis: n.A.

### 10336S mit Sound

Preis: n.A.

### 10836 für AC

Preis: n.A.

### 10836S für AC und mit Sound

Preis: n.A.

## Hintergrundinformation

Neben der Hochleistungslokreihe CC6500 für 1500V-Gleichspannung plante man 1969 auch eine auf dieser basierende Zweisystemvariante (sowie eine Wechselspannungsvariante). Es wurden von 1969-1974 die Zweisystemloks CC 21001-21004 gebaut, die im internationalen Verkehr Richtung Schweiz von Paris bis Vallorbe u.a. vor dem TEE Cisalpin eingesetzt wurden. Inzwischen war aber die technische Entwicklung soweit fortgeschritten, dass man die geforderte Leistung mit einer vierachsigen Zweisystemlok erzielen konnte, so dass ein weiterer Nachbau unterblieb. Die CC21001-21004 wurden 1996 dann in die CC6575-6578 umgebaut. Als Traditionloks trägt die einzig existierende ehemalige CC21000 nun

## Originalfotos der CC21000 der SNCF



## VSE/Eurofima Wagen der SNCF



### 40351 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Orange Lackierung, C1, Kastenlogo , Ep.IV,

Preis: n.A.

### 40352 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Orange Lackierung, C1, Kastenlogo , andere Wagennummer, Ep.IV

Preis: n.A.



### 40353 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail Lackierung, Kastenlogo , Ep.IV

Preis: n.A.

### 40354 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail Lackierung, Kastenlogo , Ep.IV

Preis: n.A.



### 40355 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail Lackierung, Nudellogo , Ep.IV

Preis: n.A.

### 40356 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail Lackierung, Nudellogo , Ep.IV

Preis: n.A.

### 40357 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail Lackierung, Mützenlogo , Ep.IV

Preis: n.A.

### 40358 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail Lackierung, Mützenlogo , Ep.IV

Preis: n.A.



### 40359 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail+ Lackierung, Mützenlogo , Ep.V

Preis: n.A.

### 40360 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail+ Lackierung, Mützenlogo , Ep.V

Preis: n.A.

## Hintergrundinformation

**Eurofima-Wagen** ist die Bezeichnung einer gemeinsam von europäischen Eisenbahngesellschaften beschafften Komfort-Wagenserie für den internationalen Reisezugverkehr aus den 1970er Jahren, die mit einheitlichen technischen Parametern ausgeführt wurde. Dieser Serie folgten viele individuelle Nachbauseien, aber mit weitgehend gleichen Hauptbauteilen der 500 Standardwagen umfassenden Erstserie. Der Name Eurofima leitet sich von der Kurzbezeichnung der **Europäischen** Gesellschaft zur **Finanzierung** von Eisenbahnmaterial ab. Diese trat als Auftraggeber und Finanzier der ersten einheitlich ausgeführten Standard-Wagenserie auf. Die Eurofima-Wagen gehören dem UIC-Typ Z an, der sich vom UIC-Typ X in zahlreichen Punkten unterscheidet. So findet man statt zwölf (2. Klasse) bzw. zehn Abteilen (1. Klasse) nur mehr deren elf bzw. neun vor. Auch sind die Einstiegsräume um ca. 8 cm größer geworden; daher verkleinerte sich der Abstand zwischen den WC-Rückwänden von 21.060 auf 20.913 mm. Den Typ Z gibt es mit Klimaanlage (Z1) bzw. nur mit Luftheizung (Z2).

## VSE/Eurofima Wagen der SNCF



### 40363 Eurofimawagen der SNCF

B9u ex A9u, Corail+ Lackierung, Mützenlogo , Ep.V

Preis: n.A.

### 40364 Eurofimawagen der SNCF

B9u ex A9u, Corail+ Lackierung, Mützenlogo , Ep.V

Preis: n.A.

### 40361 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail+ Lackierung, Camilionlogo , Ep.V

Preis: n.A.

### 40362 Eurofimawagen der SNCF

A9u, Corail+ Lackierung, Camilionlogo , Ep.V

Preis: n.A.

## Eurofima Wagen der SNCB



### 42310 Eurofimawagen der SNCB

A9, „New Look“ Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 42311 Eurofimawagen der SNCB

A9, „New Look“ Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 42312 Eurofimawagen der SNCB

A9, „New Look“ Lackierung, Fahrradtransport Ep.V

Preis: n.A.

### 42313 Eurofimawagen der SNCB

B11, „New Look“ Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 42314 Eurofimawagen der SNCB

B11, „New Look“ Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 42315 Eurofimawagen der SNCB

B11, „New Look“ Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 42316 Eurofimawagen der SNCB

B11, „New Look“ Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 42317 Eurofimawagen der SNCB

B11, „New Look“ Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

## Hintergrundinformation

**Eurofima-Wagen** ist die Bezeichnung einer gemeinsam von europäischen Eisenbahngesellschaften beschafften Komfort-Wagenserie für den internationalen Reisezugverkehr aus den 1970er Jahren, die mit einheitlichen technischen Parametern ausgeführt wurde. Dieser Serie folgten viele individuelle Nachbauserien, aber mit weitgehend gleichen Hauptbauteilen der 500 Standardwagen umfassenden Erstserie. Der Name Eurofima leitet sich von der Kurzbezeichnung der **Europäischen** Gesellschaft zur **Finanzierung** von Eisenbahnmaterial ab. Diese trat als Auftraggeber und Finanzier der ersten einheitlich ausgeführten Standard-Wagenserie auf. Die Eurofima-Wagen gehören dem UIC-Typ Z an, der sich vom UIC-Typ X in zahlreichen Punkten unterscheidet. So findet man statt zwölf (2. Klasse) bzw. zehn Abteilen (1. Klasse) nur mehr deren elf bzw. neun vor. Auch sind die Einstiegsräume um ca. 8 cm größer geworden; daher verkleinerte sich der Abstand zwischen den WC-Rückwänden von 21.060 auf 20.913 mm. Den Typ Z gibt es mit Klimaanlage (Z1) bzw. nur mit Luftheizung (Z2).



**42321 Eurofimawagen der SNCB**  
A9, „Memling“ Lackierung, Ep.IV-V

Preis: n.A.

**42322 Eurofimawagen der SNCB**  
A9, „Memling“ Lackierung, Ep.IV-V

Preis: n.A.

**42323 Eurofimawagen der SNCB**  
B11, „Memling“ Lackierung, Ep.IV-V

Preis: n.A.

**42324 Eurofimawagen der SNCB**  
B11, „Memling“ Lackierung, Ep.IV-V

Preis: n.A.



**42331 Eurofimawagen der SNCB**  
Bc11, Liegewagen, blauer Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

**42332 Eurofimawagen der SNCB**  
Bc11, Liegewagen, blauer Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

**42333 Eurofimawagen der SNCB**  
Bc11, Liegewagen, blauer Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.



**42301 Eurofimawagen der SNCB**  
A9, orange Lackierung, C1 Ep.IV

Preis: n.A.

**42302 Eurofimawagen der SNCB**  
A9, orange Lackierung, C1 Ep.IV

Preis: n.A.

**42303 Eurofimawagen der SNCB**  
B11, orange Lackierung, C1 Ep.IV

Preis: n.A.



**42304 Eurofimawagen der SNCB**  
B11, orange Lackierung, C1 Ep.IV

Preis: n.A.

**42305 Eurofimawagen der SNCB**  
B11, orange Lackierung, C1 Ep.IV

Preis: n.A.

**42306 Eurofimawagen der SNCB**  
B11, orange Lackierung, C1 Ep.IV

Preis: n.A.

## Hintergrundinformation

**Eurofima-Wagen** ist die Bezeichnung einer gemeinsam von europäischen Eisenbahngesellschaften beschafften Komfort-Wagenserie für den internationalen Reisezugverkehr aus den 1970er Jahren, die mit einheitlichen technischen Parametern ausgeführt wurde. Dieser Serie folgten viele individuelle Nachbauseien, aber mit weitgehend gleichen Hauptbauteilen der 500 Standardwagen umfassenden Erstserie. Der Name Eurofima leitet sich von der Kurzbezeichnung der **Europäischen Gesellschaft zur Finanzierung von Eisenbahnmateri** ab. Diese trat als Auftraggeber und Finanzier der ersten einheitlich ausgeführten Standard-Wagenserie auf. Die Eurofima-Wagen gehören dem UIC-Typ Z an, der sich vom UIC-Typ X in zahlreichen Punkten unterscheidet. So findet man statt zwölf (2. Klasse) bzw. zehn Abteilen (1. Klasse) nur mehr deren elf bzw. neun vor. Auch sind die Einstiegsräume um ca. 8 cm größer geworden; daher verkleinerte sich der Abstand zwischen den WC-Rückwänden von 21.060 auf 20.913 mm. Den Typ Z gibt es mit Klimaanlage (Z1) bzw. nur mit Luftheizung (Z2).



### 46255 Bpmz der DB

Bpmz 291.2, orientroter Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.



### 46256 Bpmz der DB

Bpmz 291.6, orientroter Lackierung, Behindertenabteil Ep.V

Preis: n.A.

### 46257 Bpmz der DB

Bpmz 291.2, orientroter Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 46258 Bpmz der DB

Bpmz 291.2, orientroter Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 46259 Bpmz der DB

Bpmz 291.2, orientroter Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.



### 46260 Bpmz der DB

Bpmz 291.2, rot/weißer Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.

### 46261 Bpmz der DB

Bpmz 291.6, rot/weißer Lackierung, Behindertenabteil Ep.V

Preis: n.A.

### 46262 Bpmz der DB

Bpmz 291.2, rot/weißer Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.



### 46263 Bpmz der DB

Bpmbkz 291.8, rot/weißer Lackierung, „Snackpoint“ Ep.V

Preis: n.A.

#### Hintergrundinformation

**Eurofima-Wagen** ist die Bezeichnung einer gemeinsam von europäischen Eisenbahngesellschaften beschafften Komfort-Wagenserie für den internationalen Reisezugverkehr aus den 1970er Jahren, die mit einheitlichen technischen Parametern ausgeführt wurde. Dieser Serie folgten viele individuelle Nachbauserien, aber mit weitgehend gleichen Hauptbauteilen der 500 Standardwagen umfassenden Erstserie. Der Name Eurofima leitet sich von der Kurzbezeichnung der **Europäischen Gesellschaft zur Finanzierung von Eisenbahnmateri** ab. Diese trat als Auftraggeber und Finanzier der ersten einheitlich ausgeführten Standard-Wagenserie auf. Die Eurofima-Wagen gehören dem UIC-Typ Z an, der sich vom UIC-Typ X in zahlreichen Punkten unterscheidet. So findet man statt zwölf (2. Klasse) bzw. zehn Abteilen (1. Klasse) nur mehr deren elf bzw. neun vor. Auch sind die Einstiegsräume um ca. 8 cm größer geworden; daher verkleinerte sich der Abstand zwischen den WC-Rückwänden von 21.060 auf 20.913 mm. Den Typ Z gibt es mit Klimaanlage (Z1) bzw. nur mit Luftheizung (Z2).



### 46264 Bpmz der DB

Bpmz 291.2, ICE Lackierung, Ep.V

Preis: n.A.



### 46265 Bpmbkz der DB Regio

Bpmbkz 291.8, Regio Lackierung, „Snack Point“ Ep.V

Preis: n.A.

## Projekte für das Programm 2012



### Druckertüchtigte IC/EC Wa- gen der DB vom Typ:

- **Apmz**
- **Bpmz**

### Wagen mit elektronischer Zugzielanzeige vom Typ:

- **Bpmz**

**Lieferung für 2012 geplant.**



### Hintergrundinformation

**Eurofima-Wagen** ist die Bezeichnung einer gemeinsam von europäischen Eisenbahngesellschaften beschafften Komfort-Wagenserie für den internationalen Reisezugverkehr aus den 1970er Jahren, die mit einheitlichen technischen Parametern ausgeführt wurde. Dieser Serie folgten viele individuelle Nachbauserien, aber mit weitgehend gleichen Hauptbauteilen der 500 Standardwagen umfassenden Erstserie. Der Name Eurofima leitet sich von der Kurzbezeichnung der **Europäischen** Gesellschaft zur **Finanzierung** von Eisenbahnmaterial ab. Diese trat als Auftraggeber und Finanzier der ersten einheitlich ausgeführten Standard-Wagenserie auf. Die Eurofima-Wagen gehören dem UIC-Typ Z an, der sich vom UIC-Typ X in zahlreichen Punkten unterscheidet. So findet man statt zwölf (2. Klasse) bzw. zehn Abteilen (1. Klasse) nur mehr deren elf bzw. neun vor. Auch sind die Einstiegsräume um ca. 8 cm größer geworden; daher verkleinerte sich der Abstand zwischen den WC-Rückwänden von 21.060 auf 20.913 mm. Den Typ Z gibt es mit Klimaanlage (Z1) bzw. nur mit Luftheizung (Z2).

## Siemens Vectron



### 16060 BR193 901

Mehrsystem Prototyp, 6400 kw, 200 km/h ,weiße Lackierung, Ep. VI

Preis: n.A.

### 16060S mit Sound

Preis: n.A.

### 16560 für AC

Preis: n.A.

### 16560S für AC und mit Sound

Preis: n.A.



### 16061 BR193 902

Mehrsystem Prototyp, 6400 kw, 200 km/h ,DNA Design Lackierung, Ep. VI

Preis: n.A.

### 16061S mit Sound

Preis: n.A.

### 16561 für AC

Preis: n.A.

### 16561S für AC und mit Sound

Preis: n.A.



### 16062 BR193 921

Wechselstrom Prototyp, 6400 kw, 200 km/h , weiße Lackierung, Ep. VI

Preis: n.A.

### 16062S mit Sound

Preis: n.A.

### 16562 für AC

Preis: n.A.

### 16562S für AC und mit Sound

Preis: n.A.

## Siemens Vectron



### 16063 BR193 922

Wechselstrom Prototyp, 6400 kw, 200 km/h , Europa  
Flaggen Design Lackierung, Ep. VI

Preis: n.A.

### 16063S mit Sound

Preis: n.A.

### 16563 für AC

Preis: n.A.

### 16563S für AC und mit Sound

Preis: n.A.



### 16064 BR193 951

Gleichstrom Prototyp, 6400 kw, 200 km/h , Container  
Design Lackierung, Ep. VI

Preis: n.A.

### 16064S mit Sound

Preis: n.A.

### 16564 für AC

Preis: n.A.

### 16564S für AC und mit Sound

Preis: n.A.



### 16065 BR247 901

Diesel Prototyp, 2400 kw, 160 km/h , Blätter Design  
Lackierung, Ep. VI

Preis: n.A.

### 16065S mit Sound

Preis: n.A.

### 16565 für AC

Preis: n.A.

### 16565S für AC und mit Sound

Preis: n.A.

## RABDe 12/12 der SBB



### 17081 RABDe 12/12 der SBB

3 tlg. Triebzug in roter Lackierung, Ursprungsvariante, SBB, Ep.IV

Preis: n.A.

### 17081S mit Sound

Preis: n.A.

### 17581 für AC

Preis: n.A.

### 17581S für AC und mit Sound

Preis: n.A.



### 17082 RABDe 12/12 der SBB

3 tlg. Triebzug in roter Lackierung, Ursprungsvariante, SBB, andere Betriebsnummer Ep.IV

Preis: n.A.

### 17082S mit Sound

Preis: n.A.

### 17582 für AC

Preis: n.A.

### 17582S für AC und mit Sound

Preis: n.A.



### 17083 RABDe 12/12 der SBB

3 tlg. Triebzug in roter Lackierung, Pictogramm, SBB, Ep.IV

Preis: n.A.

### 17083S mit Sound

Preis: n.A.

### 17583 für AC

Preis: n.A.

### 17583S für AC und mit Sound

Preis: n.A.

## RABDe 12/12 der SBB



### 17084 RABDe 12/12 der SBB

3 tlg. Triebzug in roter Lackierung, Pictogramm, SBB, andere Betriebsnummer, Ep.IV

Preis: n.A.

17084S **mit Sound**

Preis: n.A.

17584 **für AC**

Preis: n.A.

17584S **für AC und mit Sound**

Preis: n.A.



### 17085 RABDe 12/12 der SBB

3 tlg. Triebzug in roter Lackierung, weiße Frontnummer, SBB, Ep.IV

Preis: n.A.

17085S **mit Sound**

Preis: n.A.

17585 **für AC**

Preis: n.A.

17585S **für AC und mit Sound**

Preis: n.A.



### 17086 RABDe 12/12 der SBB

3 tlg. Triebzug in blauer Lackierung, roter Front, SBB, Ep.V

Preis: n.A.

17086S **mit Sound**

Preis: n.A.

17586 **für AC**

Preis: n.A.

17586S **für AC und mit Sound**

Preis: n.A.

**RABDe 12/12 der SBB****17087 RABDe 12/12 der SBB**

3 tlg. Triebzug in blauer Lackierung, roter Front, SBB, andere Betriebsnummer, Ep.V

Preis: n.A.

**17087S mit Sound**

Preis: n.A.

**17587 für AC**

Preis: n.A.

**17587S für AC und mit Sound**

Preis: n.A.

**Hintergrundinformation**

**RABDe 12/12** ist die Baureihenbezeichnung einer Serie dreiteiliger Triebzüge der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), die 1967 in Betrieb genommen wurden. Die Beschaffung der 20 Triebzüge erfolgte im Hinblick auf die Einführung des Halbstundentakts auf der rechtsufrigen Zürichseebahn (Zürich–Meilen–Rapperswil SG), um den knappen Fahrplan an der sogenannten Goldküste einhalten zu können. Die Züge hatten ursprünglich – bei den SBB eine Ausnahme – eine weinrote Farbgebung und erhielten aufgrund ihres Einsatzes an der Goldküste den Übernamen «Goldküstenexpress»; ebenfalls verbreitet war der Übername «Mirage».

Die Züge erreichten bis zu 125 km/h und bestehen aus zwei Zweite-Klasse-Endwagen sowie einem Zwischenwagen mit Erster Klasse und einem Gepäckabteil. Mit der Einführung der S-Bahn Zürich wurden sie von den neuen Doppelstock-Pendelzügen (DPZ) auf andere Linien verdrängt. Die in den 1990ern modernisierten Züge schieden auf Ende 2008 aus dem regulären Betrieb aus und dienten zunächst noch als Reserve. Mitte 2010 wurde der letzte Mirage verschrottet.

**Projekte für das Programm 2012****Kesselwagen vom Typ „Zas“**

## Plan N Liegewagen der NS



### Hintergrundinformation

Die niederländischen Liegewagen des Typs Plan N fertigt Heris. Das Vorbild der Wagen kam früher in internationalen Nachtzügen zum Einsatz und bietet sich für die Bildung von Zügen der DB Epoche IV an. Der Liegewagen nach Plan N gehört zu den stählerne Neubauwagen der Niederländischen Staatsbahnen.

### Set 12210 Plan N der NS

Zwei Plan N Liegewagen in blauer Lackierung, International, Ep. III

99,95€

### Set 12211 Plan N der NS

Zwei Plan N Liegewagen in blauer Lackierung, International, Ep. IV

99,95€

### Set 12212 Plan N der NS

Zwei Plan N Liegewagen in blauer Lackierung, Inland, Ep. IV

99,95€

### Set 12212 Plan N der NS

Zwei Plan N Liegewagen in blauer Lackierung, Reservewagen, Ep. IV

99,95 €

### Set 12212 Plan N der NS

Zwei Plan N Liegewagen in blauer Lackierung, Dienstwagen, Ep. IV

99,95€

## Bierwagen der Epoche I der KkStB



### 50001 Biertransportwagen der KkStB

Biertransportwagen Brauerei Stiegel, Ep. I

26,95€

### 50003 Biertransportwagen der KkStB

Biertransportwagen Brauerei Mohren, Ep. I

26,95€

### 50004 Biertransportwagen der KkStB

Biertransportwagen Brauerei Eger, Ep. I

26,95€

### 50005 Biertransportwagen der KkStB

Biertransportwagen Brauerei Fohrenburg, Ep. I

26,95€



# HO News Neuheiten 2011

## Schlafwagen WLABmz 173.1 der DB



### 33511 WLABmz 173.1

Schlafwagen der DB AutoZug, Ep. V

59,50€

### 33512 WLABmz 173.1

Schlafwagen der DB NachtZug, Ep. V

59,50€

### 33513 WLABmz 173.1

Schlafwagen mit CNL Laufschild, Ep. V

59,50€

## Schlafwagen WLABmz der CD



### 35513 WLABmz der CD

Schlafwagen der CD „Lednice-Valtice“, auch im CNL-Einsatz Ep. V

59,50€

### 35514 WLABmz der CD

Schlafwagen der CD „Brno“, auch im CNL-Einsatz Ep. V

59,50€

### 35515 WLABmz der CD

Schlafwagen der CD „Kromeritz“, auch im CNL-Einsatz Ep. V

59,50€

## Originalfotos

